

# informmer | 5 2008

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

02 OÖ SPORTLAND NR 1... 03 RAUS BIST DU... 04 OÖ. WINTERSAISON 2008/2009... 06 GESUNDHEITSTOURISMUS... 06 JENSEITS VON AFRIKA... 07 DER SPORT KOMMT... 07 TRAINING FÜR TRAINER... 09 TERMINE... 10 RÜCKBLLENDE... 11 VEREINS-MIX... **UND SPORT, SPORT, SPORT...**



## ENE, MENE, MUH... RAUS BIST - DU

WIE IM BEKANNTEN KINDER-AUSZÄHLREIM SCHEINT ES GEGENWÄRTIG IN GEWISSEN KREISEN DES INTERNATIONALEN SPORTS ZU LAUFEN. WER ERWISCHT WIRD, ODER SOLLTE MAN SAGEN WER SICH ERWISCHEN LÄSST, IST HALT DRAUSSEN - FÜR EINE GEWISSE ZEIT. DAS WAR'S; UND ÜBERHAUPT: „NÄCHSTE WOCHE TREIBEN SIE EINE ANDERE SAU DURCHS DORF“, WIE EINE ALTE PR-REGEL WEISS, DARAU ANSPIELEND, DASS IN DER MEDIALEN REALITÄT NACH DEM EINEN SKANDAL - EIN GANZ ANDERER AUFGEKOCHT WIRD. ABER GANZ SO TRIVIAL LIEGEN DIE DINGE ENDE 2008 NICHT MEHR. DAS LEIDIGE THEMA DOPING WIRD UNS ALLE IN ZUKUNFT MEHR ANGEHEN, ALS WIR UNS DAS JE HÄTTEN TRÄUMEN LASSEN.

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 3

DER ASVÖ OBERÖSTERREICH HAT DAS THEMA DOPING AB SOFORT ZUR CHEFSACHE ERKLÄRT: IM DIENSTE SEINER VEREINE UND DEREN MITGLIEDER WILL DER ASVÖ IN DEN KOMMENDEN JAHREN WESENTLICH MIT DAZU BETRAGEN, DASS HIER IN SACHEN INFORMATION UND AUFKLÄRUNG DIE BEWUSSTSEINSBILDUNG AUCH IN DER BREITEN ÖFFENTLICHKEIT VORAN GETRIEBEN WIRD.

## LAND OBERÖSTERREICH: KLIMARETTUNG WIRD JETZT BELOHNT

GANZE 11.000 EURO LIEGEN AUF DEM KONTO UND WARTEN AUF JENE OBERÖSTERREICHERIN- NEN UND OBERÖSTERREICHER, DIE MITMACHEN BEI DER GROSSEN KLIMARETTUNGSKAMPAGNE, EINER INITIATIVE DES LANDES OBERÖSTERREICH.

**Klimarettungs-  
Meilen**  
Mach Meter  
für deine Umwelt!

**Mitmachen  
und gewinnen!  
Preise im  
Gesamtwert von  
€ 11.000,-**

Eine Initiative des Landes Oberösterreich

Und es ist ganz einfach: Die Hälfte aller Autofahrten machen gerade einmal fünf Kilometer aus. Fünf Kilometer, die doch auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad leicht zu machen sind. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Brieftasche und ist obendrein noch sehr gesund. „Mach Meter für Deine Umwelt“ lautet daher das Motto der aktuellen Kampagne des Landes Oberösterreich – und der Allgemeine Sportverband Oberösterreich, der diese Initiative unterstützt, fügt hinzu: „Mach Meter für Deine Umwelt – und für Deine Gesundheit“. Mitmachen und gewinnen können nicht nur Einzelpersonen und Familien, sondern auch Firmen, Institutionen, Gemeinden, Schulen und Vereine.

Weitere Informationen zur Kampagne und zu den Spielregeln gibt's unter: [www.klimarettung.at](http://www.klimarettung.at)

**EXCAPE**  
SUNGLASSES BY  
**Living**  
OCCHIALI

**I.P.Z.**

**WWW.IPZ.AT**  
INTERNATIONAL PRODUCTS ZECHHEISTER

## ■ GESCHÄTZTE MITGLIEDER, WERTE SPORTFREUNDE!

DIE WOCHEN UND TAGE, DIE VOR UNS LIEGEN, WURDEN FRÜHER EINMAL AUCH ALS DIE ZEIT ZWISCHEN DEN JAHREN BEZEICHNET. DIE NATUR LIEGT IN IHREM TIEFSTEN WINTERSCHLAF, DIE SONNE LÄSST SICH, WENN ÜBERHAUPT, DANN NUR SEHR KURZ BLICKEN UND DIE ÜBERWIEGEND IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGEN MENSCHEN WAREN MIT JENEN DINGEN BESCHÄFTIGT, WOFÜR SIE SONST KEINE ZEIT HATTEN. DA UND DORT MUSSTE ETWAS REPARIERT ODER AUSGEBESSERT WERDEN, DA UND DORT MUSSTEN EIN PAAR BÖSE GEISTER UND DÄMONEN VERTRIEBEN WERDEN, AUF DAS GEHENDE JAHR HAT MAN ZURÜCK GESCHAUT AUF DAS KOMMENDE BESSERE GEHOFFT. IM SPORT IST ES HEUTE NOCH SO...



Lange Zeit hatte der Sport überhaupt keinen Platz in den politischen Herbergen, sprich Ressorts. Dann wurde er beim Unterricht untergebracht, später bei der Gesundheit und bis vor wenigen Tagen im Bundeskanzleramt samt eigenem Staatssekretariat. Zumeist musste sich der Sport sein Lager auch noch teilen - mit so ungleichen Partnern wie dem Konsumentenschutz, dann den Kunst- und EU-Agenden, der öffentlichen Leistung und der Regierungskoordination. Gegenwärtig, im Dezember 2008, wohnt der Sport im Verteidigungsministerium und der Wirt heißt damit Mag. Norbert Darabos.

Dass diese Herbergssuche des Sports 2008 / 2009 an den Sportstammtischen im Lande heftigst diskutiert werden wird, davon kann man ausgehen. Dass diese Art des Hirtenspiels beim Publikum - sagen wir es wohl

wollend - mit einem großen Fragezeichen bedacht wird, ebenfalls. Hat man in den Stunden nach dieser Entscheidung mit Funktionären des Sports geredet, bekam zunächst einmal man viel Kopfschütteln als Antwort und: Naja, der Sport ist ja am Ende sowieso Landessache.

Wir halten fest: Als Allgemeiner Sportverband von Oberösterreich kommentieren wir nicht die parteipolitische Entscheidung, sondern hinterfragen, wie mit dem Sport - dieser doch so immens wichtigen Querschnittsmaterie der Gesellschaft - politisch umgegangen wird? Welcher Stellenwert und welche Wertschätzung damit zum Ausdruck kommt? Und ob damit nicht alles, was jemals über die Bedeutung des Sports bekundet wurde, nicht als bloße Lippenbekenntnisse interpretiert werden muss?

Themenwechsel: Wenn eingangs von bösen Geistern und Dämonen die Rede war, dann haben einige von ihnen einen Namen: zum Beispiel der Dämon Doping. Angeblich, so die Historiker, gibt es diesen Dämon seit den frühesten Tagen der Kultur- und Sportgeschichte. Und, so die Doping-Jäger von heute, werden wir den Dämon Doping

wahrscheinlich auch nie gänzlich los.

Waren es früher Kräuter, Pilze und kuriose Rezepturen, so sind es heute die - eigentlich für Heilzwecke entwickelten - Substanzen und Methoden der modernen Medizin, die hier pervertiert und missbraucht werden. Samt einem - noch gar nicht abschätzbaren Universum an Nebenwirkungen. Als wären die Doping Dämonen im Spitzensport nicht schon genug, treiben diese Unholde ihr Unwesen seit geraumer Zeit zusehends auch im Breitensport. Ja - und mitunter schnappen sich die Doping Dämonen auch Menschen, die guten Willens sind und eigentlich gar nichts dafür können.

Gerade weil hier auch die moderne Medizin mit am Tisch sitzt, sehe ich mich umso mehr angesprochen und aufgefordert, diesen heutigen Dämonen den Kampf anzusagen. Fürs erste, geneigte Sportgemeinde, erlaube ich mir, Sie auf den entsprechenden Beitrag zu diesem Thema hier im Informer aufmerksam zu machen.

Das Versöhnliche und zur Jahreszeit Passende, kommt natürlich zum Schluss: Der sportliche Beitrag der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher - gerade auch was Olympia in Peking betrifft - kann sich auch 2008 wiederum sehen lassen. Auch wenn das Endergebnis erst kurz vor Weihnachten veröffentlicht wird, mit großer Wahrscheinlichkeit sind die Oberösterreicher auch 2008 wiederum das Sportland Nummer 1. Das wäre ohne die Arbeit unserer Vereine und deren Funktionäre nie und nimmer möglich. Dafür möchte ich mich heute wieder einmal bedanken und Ihnen allen das wünschen, was man sich in dieser Jahreszeit wünscht: Wohlgelaunte Festtage und ein hoffnungsvolles 2009!

Mehr Sport  
Ihr Primar Dr. Christian ANGLEITNER  
Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich

## ■ SPORTLAND OBERÖSTERREICH: AUCH 2008 NUMMER EINS ?

SEIT JAHREN FÜHRT DAS SPORTLAND OBERÖSTERREICH IM BUNDESLÄNDER-RANKING. OB DAS 2008 AUCH SO SEIN WIRD? LANDESPORTDIREKTOR ALFRED HARTL IM INFORMER-INTERVIEW.

Was sich jetzt bereits abzeichne, so Landesportdirektor Alfred Hartl, sei, dass es - wie schon so oft - auf ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Wien und Oberösterreich hinaus läuft. Die endgültige Bilanz werde, so Hartl, vom Landesportreferenten, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, am 19. Dezember persönlich veröffentlicht. Wir würden aber mit Sicherheit auch heuer wieder zu den erfolgreichsten Bundesländern, was die Staatsmeister-Statistik betrifft, gehören. Auch der oberösterreichische Beitrag zu Olympia 2008 in Peking, so Hartl, könne sich sehen lassen: „Wir haben ein Drittel der Medaillen durch die Bronzene von Violetta Oblinger-Peters, wir haben mit 21 oberösterreichischen Athleten 30 Prozent der Teilnehmer gestellt - das ist ja auch sehr erfreulich.“

### GUTES ZEUGNIS

Dieses ausgezeichnete Abschneiden von Oberösterreich Jahr für Jahr, so der LSO-Chef, sei auch Beleg dafür, „dass wir eine tolle Breite haben, dass bei den Landesfachverbänden eine hervorragende Arbeit geleistet wird und dass es vor allem eine gute Zusammenarbeit gibt;

da gratuliere ich immer wieder auch dem ASVÖ Oberösterreich, weil hier im Bereich Breitensport wertvolle Arbeit erbracht wird.“ Gerade der ASVÖ Oberösterreich sei heute ein dynamischer öffentlichkeitswirksamer Verband, der die neuen Entwicklungen, was den Event- und Trendsport betrifft, beizeiten erkannt und umgesetzt habe. Die Dach- und Fachverbände, so Hartl, seien die Fundamente des Sports in Oberösterreich; Und sie garantieren dafür, dass der Sport zum Publikum komme; sie sind da die Brückenbauer - auch von der Landessportorganisation und dem Sportland Oberösterreich.

### SPORT UND LINZ 09?

Zum Thema Sport und Linz 09 gibt sich der Landesportdirektor geheimnisvoll: „Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ist ja Kultur- und Sportreferent - gut möglich, dass der Sport und seine Bedeutung, die er in unserer Gesellschaft hat, auch hier zum Ausdruck gebracht wird; vielleicht gibt es da eine Überraschung..?“



LANDESPORTDIREKTOR ALFRED HARTL, LEITER DER OÖ. LANDESPORTORGANISATION; JETZT MIT NEUEM LOGO UND NEUEM INTERNET-AUFTRITT UNTER: WWW.SPORTLAND-OOE.AT

## ■ ENE, MENE, MUH... RAUS BIST - DU

JOSEF HUBER, 61, VOM FC ASPHALT AUS SIEBBIRKEN AN DER UNTERSTEGGLITZ VERSTEHT DIE WELT NICHT MEHR. DABEI HATTE ALLES SO SCHÖN ANGEFANGEN: ZUERST DIE ÜBERRASCHEDE EINLADUNG ZUM INTERNATIONALEN STOCK-TURNIER; DANN DIE SCHÖNE REISE UND DER NETTE EMPFANG BEI DEN SÜDTIROLER VEREINSKOLLEGEN, AUCH DAS WAS DER SEPP UND SEINE MANNSCHAFT DANN AUF DER BAHN ZU BIETEN HATTEN, KONNTE SICH SEHEN LASSEN... BIS, JA BIS PLÖTZLICH IM MORGENGRAUEN ZWEI UNIFORMIERTE AN SEINEM BETT STANDEN.

Bei dieser Geschichte ist natürlich alles erfunden; der Name, der Verein, der Ort. Wahr ist hingegen, dass sich diese oder eine ähnliche Geschichte jederzeit so und schlimmer - nämlich hinter den berühmten schwedischen Gardinen - abspielen könnte. Warum?

### HAND AUFS HERZ

Blieben wir bei unserem erfundenen Sepp. Vor Jahren schon hat ihm sein (ebenfalls erfundener) Hausarzt - nach einem gründlichen Gesundheitscheck - ein leichtes Medikament verschrieben. Nichts ernstes, überhaupt nicht, nur das Herz schlägt vielleicht ein klein wenig unregelmäßig. Bingo. Da haben wir ihn schon, den Doping-Sünder. Es geht so gar noch einfacher und ohne Rezept: Man nehme zum Beispiel den „WICK Erkältungssaft für die Nacht“ oder einen simplen Mohnstrudel, auch Haarwuchsmittel oder bestimmte asiatische Teesorten - und schon sitzt unser Sepp hinter Schloss und Riegel. Wobei wir mit den letzten „rezeptfreien“ Beispielen die NADA AUSTRIA (Nationale, also Österreichische, Anti Doping Agentur) selber zitieren: „Bei einer positiven Doping-Probe macht es keinen Unterschied, ob der verbotene Wirkstoff oder die verbotene Methode absichtlich oder unabsichtlich angewandt wurde. Einige der hier genannten Doping-Fallen werden und wurden immer wieder als Ausreden für einen positiven Doping-Befund missbraucht, die Aussicht auf Erfolg ist aber gering. Durch die WADA - Regel der "strict liability" (WADA ist die Weltweite Anti Doping Agentur; "strict liability": der Sportler muss für sich die Haftung übernehmen; Anm. d. Red.) ist der Sportler in jedem Fall selbst dafür verantwortlich, was sich in seinem Körper befindet. Nichtwissen schützt nicht vor Konsequenzen.“ (Zitat-Ende)

### MEDIKAMENTE IM SPORT

Was heißt das jetzt? Nicht wenige Sportarten - und die entsprechenden Wettbewerbe - sind bis ins mittlere, ja hohe Alter möglich. Mit der Anzahl der Lebensjahre steigt aber auch die Wahrscheinlichkeit, auf das eine oder andere Medikament angewiesen zu sein. Dazu der NADA Geschäftsführer, Mag. Andreas Schwab: „Es ist für alle Sportler wichtig zu wissen, dass es Ausnahmegenehmigungen gibt: Wenn ein Sportler wegen Erkrankungen Medikamente braucht und in diesen Medikamenten eine verbotene Substanz enthalten ist, dann kann er bei uns um eine Ausnahmegenehmigung ansuchen. Dieses Ansuchen muss mit einem Befund - vom Verbandsarzt, vom Vereinsarzt oder praktischen Arzt - begründet sein; Bei uns wird das dann kontrolliert und wenn der Anspruch berechtigt ist, bekommt er eine Ausnahmegenehmigung und kann so bei einem Dopingtest auch wenn dieser positiv ausfällt - nicht wegen Verwendung verbotener Substanzen bestraft werden.“

### MEHR INFORMATION

Auch wenn wir bis heute Doping selbstverständlich strikt abgelehnt haben und darüber hinaus geglaubt haben, das Thema habe in unseren Bereichen keine Bedeutung, so müssen wir doch mittlerweile festhalten: Doch, das Thema geht uns alle etwas an! Und wie wir meinen, es sollte auch die verschreibenden



Ärzte etwas angehen, es sollte die abgebenen Apotheken etwas angehen und natürlich die Pharmaindustrie. Wir haben gelernt: Am Ende ist der einzelne Sportler für sich selber verantwortlich und er muss sich beizeiten (bevor er an sportlichen Bewerben teilnimmt) informieren. Aber wie soll sich jemand über etwas informieren, von dem er nicht einmal ahnt, dass es da etwas gibt, was für ihn zum Problem werden könnte? Mag. Schwab: „Information und Aufklärung wird zu unseren vordringlichsten Aufgaben zählen. Vor allem bei den ganz Jungen; wir werden daher auch in Sporthauptschulen, Sportgymnasien, Ski-hauptschulen, usw. gehen. Die Information und Aufklärung über die gesamte Doping-Problematik ist überall notwendig; in allen Bereichen wo Menschen mit dem Sport zu tun haben. Je mehr die Leute wissen, was Doping ist; wie schädlich dieser Medikamenten-Missbrauch ist und welche - und zum überwiegenden Teil noch gar nicht erforschte - Neben-

und Langzeitwirkungen damit verbunden sind, um so mehr werden sie Doping ablehnen.

### KAMPF GEGEN WINDMÜHLEN?

Was haben wir anlässlich unseres Besuchs bei der NADA und beim einstigen Bobsportler Mag. Andreas Schwab noch gelernt?: Es gibt - speziell im bestens dotierten Hochleistungssport, wo das große Geld in Versuchung führt - die gezielt und bewusst agierenden Falsch-Spieler samt mit allen Wassern gewaschenen Hintermännern. Mag. Schwab: „Doping ist Betrug, Doping ist Lüge. Betrug an sich selber, an den Konkurrenten, an den Funktionären, am Trainer, an der Öffentlichkeit, an den Medien, an den Sponsoren; Und Betrug muss bekämpft werden.“ Es gibt weiters über alle Bevölkerungsgruppen hinweg und damit auch im Breitensport ein erschreckendes Maß mit einer hohen Bereitschaft für fragwürdige, ja sogar illegale, leistungssteigernde Anwen-

### ZUR PERSON:

MAGISTER ANDREAS SCHWAB

**1976:** Olympische Spiele Innsbruck (4. Platz im Zweierbob) Studium Leibeserziehung und Geografie; **1983 bis 1993:** Privatwirtschaft / Marketing **1993 bis 1997:** Geschäftsführer der Österreichischen Sporthilfe **1997 bis 2005:** Privatwirtschaft / Geschäftsführer **2007:** Österreichischer Golf-Verband / Sportdirektor **Seit 1. Juli 2008:** Nationale Anti Doping Agentur / Geschäftsführer

dungen; und es gibt einen kleinen Bereich dazwischen, der nichts ahnend und gut gläubig in die (nicht für ihn gestellte) Falle tappt. Der ASVÖ Oberösterreich jedenfalls hat das Thema Doping ab sofort zur Chefsache erklärt: Im Dienste seiner Vereine und deren Mitglieder will der ASVOÖ in den kommenden Jahren wesentlich mit dazu beitragen, dass hier in Sachen Information und Aufklärung die Bewusstseinsbildung auch in der breiten Öffentlichkeit voran getrieben wird.

### NADA: WWW.NADA.AT

NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

**Gründung:** 01.07.2008 als GmbH, **Sitz:** Wien; **Gesellschafter:** Bund, die Bundesländer, Österreichische Bundes-Sportorganisation, Österreichisches Olympisches Komitee; Nicht gewinnorientierte, unabhängige Dopingkontrollinstitution; **Aufgabe:** Bekämpfung des Dopings im Sport auf der Grundlage Internationaler Konventionen mittels Repression, Prävention, Information und Aufklärung (Per Beschluss des Anti-Doping Gesetzes vom 29. Juni 2007 - Anti-Doping-Bundesgesetz 2007, BGBl. I 30/2007); **Ziel:** ein weitgehend dopingfreier Sport.



€49,90

Vodafone 527

Vertragsfrei, offen für aonMobil und A1

- VGA-Digitalkamera
- Bluetooth, USB
- MP3-Musicplayer, Radio
- Micro SD-Karten-Slot
- 220 Std. Standby/3 Std. Gesprächszeit

Alle Preise inkl. USt. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand: November 2008

#### Telekom Austria Shops Oberösterreich:

**Gmunden,** SEP Salzkammergut Einkaufspark, Druckereistraße 3-30, TOP 168, **Haid,** Haid Center, Ikeaplatz 4, Top 37a, **Linz,** Fadinger Straße 6, Linz, Landstraße 1, **Linz/Pasching,** Plus City, Pluskaufstraße 7, **Ried im Innkreis,** Schillerstraße 10, **Wels,** Shoppingcity Wels, Salzburger Straße 223, Top 2/19



## LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER:

UNSER BUNDESLAND IST BESTENS GERÜSTET - FÜR DIE SPORTLICHEN VERGNÜGEN DER WINTERSAISON 2008/2009.



Oberösterreich ist für die Skisaison 2008/2009 gerüstet: 240 Pistenkilometer, 500 Schneekanonen bzw. Schneelanzen, 140 Aufstiegshilfen (Seilbahnen, Sessel-, Schleplifte), 80 Kilometer Off-Pisten für Freerider und 1.200 Kilometer Langlaufloipen fürs sportliche Wintervergnügen stehen zur Wahl.

"Jährlich werten Großinvestitionen in unsere Skigebiete und in unsere Sportstätten das Wintersportland Oberösterreich auf, was sich nicht nur in den Spitzenleistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, sondern auch in die steigenden Zahlen im Wintertourismus niederschlägt", so Sportreferent Landespräsident Dr. Josef Pühringer. In den letzten Jahren wurden insgesamt über 90 Millionen Euro in Oberösterreichs Skigebiete und dessen Infrastruktur investiert.

### SKI-WELTCUPSTANDORT OBERÖSTERREICH

In den letzten 22 Jahren wurden nicht weniger als 10 FIS Weltcuprennen in der Pyhrn-Priel-Region am Standort Hinterstoder durchgeführt. Bei all diesen Rennen war das Besucherinteresse enorm, von Skisportbegeisterten Erwachsenen bis hin zu Schülerinnen und Schüler, die damit ebenfalls immer wieder einen besonderen Zugang zum Skisport erfahren. Alleine bei den Rennen im Jahr 2006 waren in Hinterstoder nicht weniger als 6000 Schülerinnen und Schüler.

Der Skisport ist in Oberösterreich mit den Weltcup-Bewerben auch populärer geworden. Das hat auch eine Studie des Market-Instituts ergeben. Mit 61 Prozent liegt der Skisport in Oberösterreich unangefochten auf dem ersten Platz der populärsten Sportarten. Mit deutlichem Abstand folgen Fußball (29 Prozent) und Schwimmen (28 Prozent).

### OÖ LANDESLEISTUNGSZENTRUM HINTERSTODER

Ein völlig neues und einzigartiges Konzept in der Nachwuchsförderung verfolgen das Land Oberösterreich und der Landeskivverband. "Auf den Huttererböden soll in den kommenden zwei Jahren ein Landesleistungszentrum für den Alpinen Skirennlauf, Langlauf, Sprunglauf, Snowboard und Ski Cross geschaffen werden, das den Leistungssportlern aller Sparten ermöglichen wird, an einem Ort zu trainieren, Kurse abzuhalten und sportmotorische Tests zu machen", kündigt Landespräsident Dr. Josef Pühringer an. Die tägliche An- und Abreise zum Trainingsort in Oberösterreich wird damit entfallen und eine deutliche Erleichterung für den Trainingsbetrieb darstellen. Weiters ist eine Winter- und Sommernutzung des Trainingsbetriebes möglich.



## Die beste Geschenkidee

### Das Raiffeisen Geschenksparbuch

Sie legen Ihren Lieben Geld unter den Christbaum? Dann machen Sie es in Form eines Raiffeisen Sparbuches. Durch die Verzinsung wird Ihr Weihnachtsgeschenk immer mehr wert. Zu 100 % sicher und geschmackvoll verpackt ist es das ideale Geschenk. Schenken Sie ein Sparbuch. Sie schenken Freude!

**Ihre Raiffeisenbank wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2009.**

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

**Raiffeisen**  
**Bankengruppe**  
Oberösterreich

## IMPRESSUM

**MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN:** SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstraße 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, Firmenbuchnummer: 285495x

**HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband OÖ., Leharstrasse 28, 4020 Linz, Telefon 0732/6014600, ZVR Zahl: 657392363

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Dr. Christian ANGLEITNER, Präsident des ASVOÖ; Wieland WOLFSGRUBER, Chefredakteur; Allgemeiner Sportverband OÖ; Leharstraße 28, 4020 Linz

**REDAKTION:** Wieland WOLFSGRUBER, Christian MAYR, Stefan MARCUS, Wilhelm BLECHA, Norbert HOFER, Claus Peter POZNIK, Kurt GANGLBAUER

**BLATTLINIE:** Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Aktuelle Berichte und Informationen für die ASVOÖ Mitgliedsvereine, deren Funktionäre sowie alle Freunde des Sportes und unsere Abonnenten

**ERSCHEINUNGSWEISE:** Mindestens 5 Mal jährlich **AUFLAGE:** 11.800 Stück

## LENZ MOSER BOTSCHAFTER ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR

DER NAME LENZ MOSER IST UNTRENNBAR MIT ÖSTERREICHS WEINBAU VERBUNDEN. DER HEUTIGE GUTSKELLER IN ROHRENDORF BEI KREMS, DESSEN ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG INS JAHR 1040 ZURÜCK REICHT, GILT ALS AUSGANGSPUNKT WICHTIGER IMPULSE ZUR PFLEGE ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR.



So wurde hier die „Lenz Moser Hochkultur“ begründet, die den Weinbau in den 1950er-Jahren revolutionierte. Diese und weitere Pioniertaten machten das Haus Lenz Moser zu dem, was es heute ist: Marktführer am österreichischen Markt mit Qualitätsweinen aus Österreich. Und als wichtigster Exporteur von österreichischem Qualitätswein in Flaschen wird Österreichs Weinkultur hinaus in viele Länder Europas, in die USA, nach Kanada, Russland und in den fernen Osten, getragen.

Die Trauben und Weine werden ausschließlich von Weinbauern und Winzergenossenschaften aus den Weinbaugebieten Niederösterreich und Burgenland bezogen. So ist sichergestellt, dass jeder Lenz Moser Wein aus österreichischen Rieden stammt. Diese Winzer, mit denen es längerfristige Verträge gibt, sind Partner und profitieren von der Betreuung durch erfahrene Önologen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Weinen aus den selbstbewirtschafteten Weingütern, dem Schlossweingut des Souveränen Malteser Ritterorden in Mailberg (48 Hektar) und dem Klosterkeller Siegendorf (24 Hektar). Beide Weingüter zählen zu den Leitbetrieben Österreichs.

Unter dem Motto „Dem Wein das Seine lassen“ ergänzen sich Jahrhunderte alte Weinkultur mit modernster

Technik und umfassenden Know-how. Der ökologische Zugang im Weingarten setzt sich in der Kellerei und Flaschenfüllung fort. So gewinnen die Rotweine durch biologischen Säureabbau an Bekömmlichkeit. In einer der modernsten Kellereien Mitteleuropas reifen die Rotweine in Edelstahlfässern sowie in traditionellen großen Holzfässern oder in Barriques. Die Weißweine dagegen bewahren durch die Lagerung in gekühlten Edelstahlfässern ein Maximum an Frische und Fruchtigkeit.

Mit modernster Kellertechnologie lassen sich alle Abläufe so steuern, dass das Maximum jenes Schatzes in die Flasche kommt, den jede Traube in sich birgt. Die Konzentration auf schonende und rationelle Verarbeitungsprozesse verfolgt stets ein Ziel: Die Produktion hochwertiger Qualitätsweine mit vernünftiger Preisgestaltung. Wie gut dieses Ziel erreicht wird, beweist eine lange Liste von Auszeichnungen und Prämierungen für Lenz Moser Weine bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Verkostungen.

Lenz Moser Weine spiegeln den Charakter jener Regionen wider, in denen sie angebaut und kultiviert wurden. Flasche für Flasche offenbaren die nuancenreichen Aromen der vollreifen Trauben ihre frische Frucht und den sortentypischen Geschmack. Als Begleiter eines guten Essens sind diese Weine ebenso willkommen wie in geselliger

Runde, wo man gepflegten und bekömmlichen Genuss zu schätzen weiß.



### Weinkellerei Lenz Moser

Lenz Moser Straße 1  
A-3495 Rohrendorf bei Krems  
Telefon 0043 2732 85541  
Telefax 0043 2732 85900  
office@lenzmoser.at  
www.lenzmoser.at

GESUNDHEITSTOURISMUS IN ASIEN LUKRIERT JÄHRLICH 3,4 MRD. DOLLAR  
40-MRD.-DOLLAR-GESCHÄFT MIT 780 MIO. PATIENTEN BIS 2010

## ■ GESUNDHEITSTOURISMUS ALS BEDEUTENDER UND GEWINNTRÄCHTIGER INDUSTRIESEKTOR



Mit den steigenden Kosten für medizinische Leistungen in den Industrieländern ist das Thema "Medizintourismus" ein bedeutender Industriesektor geworden. Nach aktuellen Berichten im Branchendienst Focus on Travel News <http://www.ftnnews.com> belaufen sich die Einnahmen aus diesem Sektor allein in Asien im Jahr 2007 auf 3,4 Mrd. Dollar. Die Asian Medical Tourism Analysis geht von einem Wachstum von 17,6 Prozent zwischen 2007 und 2012 aus. Die fünf größten Incoming-Länder sind Thailand, Singapur, Indien, Malaysia und die Philippinen.

Die kostengünstigen Behandlungen ohne Wartezeiten machen Asien zu einem der interessantesten Märkte für den Gesundheitstourismus. Allein 2007 haben mehr als 2,9 Mio. Gäste den Kontinent besucht, um sich in Behandlung zu geben. Eine Schlüsselrolle spielen das Thailand Bumrungrad International, das Bangkok Hospital Medical Center, Singapurs Parkway Health und Raffles Medical Group, Indiens Apollo Hospitals und das St. Lukes Medical Center

mit der Medical City auf den Philippinen. Allein auf Thailand entfielen im Vorjahr rund 1,5 Mio. ausländische Gesundheitstouristen, die etwa 1,1 Mrd. Dollar Einnahmen brachten. Zu den boomenden Medizintouristen-Destinationen gehört auch Indien. Neben den herkömmlichen westlichen Behandlungen werden hier auch Ayurveda, Aromatherapie, Yoga und Akupunktur angeboten. 2007 sind rund 450.000 Medizintouristen nach Indien gereist.

Singapurs Gesundheitssystem und die Qualität der Leistungen sind weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Verglichen mit anderen asiatischen Ländern liegen die Kosten hier deutlich höher. Dennoch haben 400.000 Patienten den Service des Stadtstaates genutzt. Bis 2012 erwartet man sich Zuwächse auf rund eine Mio. Patienten jährlich. Neu als Gesundheitsdestinationen sind Malaysia und die Philippinen. In Malaysia waren 2007 rund 340.000 Patienten aus dem Ausland in Behandlung. Die meisten Patienten kamen aus Indonesien und Singapur. Experten rechnen in der Boom-Nation mit Wachstumsraten von 25 bis 30 Prozent bis 2010. Ähnlich verhält sich die Zahl auf den Philippinen: 2007 waren es etwa 200.000 Patienten aus Asien, Mikronesien und dem Nahen Osten. In Zukunft werden es vermehrt auch US-Amerikaner und Europäer sein, die sich hier behandeln lassen werden.

Das Geschäft mit der Gesundheit boomt aber nicht nur in Asien, sondern auch in Mittel- und Südamerika. Und da die Anreise für US-Bürger verhältnismäßig kurz ist, boomen Behandlungen in Ländern wie Chile oder Argentinien. Dass sich die Behandlungen in diesen Ländern für die Patienten aber durchaus lohnen, zeigen die Kostenvergleiche: Angeboten werden meist Gesamtpackages, die neben der medizinischen Betreuung auch die Übernahme der An- und Abreise sowie Transfers im Land umfassen. Eine Herzoperation bei einem 87-jährigen Amerikaner würde in dessen Heimatland 40.000 Dollar kosten, in Indien kostet das Gesamtpaket inklusive Reise 8.000 Dollar. Aber auch zwischen den einzelnen Anbieterländern herrscht ein erheblicher Preisunterschied: Operationen, die in Chile 5.000 Dollar kosten, werden in Argentinien bereits um 2.000 Dollar angeboten.

Der kürzlich veröffentlichte Bericht mit dem Thema "Chancen des zukünftigen Medizintourismus in Asien" geht davon aus, dass der Markt bis 2010 ein 40 Mrd.-Dollar-Geschäft mit rund 780 Mio. Patienten sein wird. Über die Qualität der Gesundheitsleistungen gibt es jedoch keinerlei Diskussionspunkte: Moderne Technologie, in Europa oder in den USA ausgebildete Ärzte sind selbstverständlich.

## Die Print-, Kopier- und elektronische Archivierungsspezialisten für Ihr Office



A-4030 Linz, Emil-Rathenau-Straße 3  
Tel. +43 (0)732 37 56 66  
office@xerox-ooe.com, www.xerox.at

**XEROX**<sup>®</sup>  
OBERÖSTERREICH GMBH

## ■ GRÜSSE AUS JENSEITS VON AFRIKA



**STEFANIE BUTTINGER, 23, AUS AMPFLWANG HAT EINEN STUDIENAUFENTHALT IN SÜDAFRIKA GENUTZT, UM DIE VORBEREITUNGEN AUF DIE FUSSBALL WM 2010 ZU RECHERCHIEREN.**

Mit einem kleinen Reisbericht samt Fotos überraschte die Fußball begeisterte Stefanie Buttinger, 23, aus Ampflwang die Redaktion. Stefanie absolvierte im Rahmen ihres Studiums ein zehnwöchiges Sozial-Praktikum in Südafrika; die Gelegenheit also, um gleich einmal zu prüfen, wie es denn nun aussieht mit den Vorbereitungen zur Fußball Weltmeisterschaft 2010, hierorts in Kapstadt und Umgebung. „Für den afrikanischen Kontinent und speziell für Südafrika und seine Menschen“, schreibt sie, „wird dies ein bedeutendes Ereignis“. Skepsis, dass die Stadien nicht rechtzeitig fertig würden, hätten nur die Europäer; die Südafrikaner, speziell die Capetownier, so Stefanie, seien sicher, dass alles passt bis zum Anpfiff des Confed-Cup im Juni 2009, der Generalprobe. Diese Skepsis der Europäer, räumt Stefanie ein, sei allerdings nicht ganz unberechtigt, denn bereits in der Vergangenheit hätten diverse Streiks der chronisch unterbezahlten Bauarbeiter zu längeren Baustopps geführt. Weitgehend unklar sei, so Stefanie, selbst für die Einheimischen, wie die logistischen Probleme der Transporte – es gibt hier kein ordentliches Bus-System – und jene der Unterbringung bis zum Tag X gelöst würden. Stefanie jedenfalls ist optimistisch und für einen Job bei dieser Großveranstaltung hat sie sich auch schon beworben und die ersten Kontakte geknüpft: „Für mich ist klar, dass sie es schaffen; diese WM wird sicher genauso erfolgreich wie die EM in Österreich und der Schweiz 2008; denn: das ist die Chance für Südafrika und diese Motivation brauchen sie dringend“.

## SCHULE: WENN DER SPORT KOMMT

ZU EINEM ERFOLGREICHEN DAUERLÄUFER ENTWICKELT SICH EINE INITIATIVE, DIE DEN SPORT IN DAS KLASSENZIMMER BRINGT. ZURZEIT SIND SIE GERADE IN OBERÖSTERREICH UNTERWEGS...

Der heurige Schulherbst in Oberösterreich kennt die Abwechslung: Kommen die Eishockey-Stars von den Black Wings oder der Basketballprofi Renaldo O'Neal, wird's Autogramme geben und haben sie Freikarten für ihre Meisterschaftsspiele dabei? Sportworkshop nennt sich das ganze; Ziel: die Schüler in ganz Österreich nicht nur mit den unterschiedlichen Facetten des Sports bekannt, sondern diese auch erlebbar zu machen. 18 oberösterreichische Schulen mit insgesamt 8.000 Schülerinnen und Schülern - in Kooperation mit 60 regionalen Sportvereinen - hatten so im heurigen Herbst die Möglichkeit, den Sport hautnah kennen zu lernen und zu erleben. „Mir gefällt“, so der Pädagoge Mag. Norbert Schullerer vom ASVOÖ, „dass der Motivationsfaktor Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen; diese Sportworkshops, diese Zusammenarbeit von Schule und Sport kann ich aus meiner Sicht als Lehrer und Sportfunktionär bedingungslos begrüßen“. Die Sportworkshops gibt es seit sechs Jahren; Allein in den vergangenen zwei Jahren waren 350.000 Schülerinnen und Schüler, 300 Schulen und weit über 1.200 Sportvereine an dieser Aktion beteiligt. Getragen wird diese Initiative neben den Allgemeinen Sportverband auch vom Dachverband Union und der Aktion des Sportsekretariats „Fit für Österreich“. **Weitere Informationen unter: [www.slamtour.at](http://www.slamtour.at)**



AUCH DER LANDESFECHTCLUB LINZ IST BEI DEN WORKSHOPS DABEI, WENN DER SPORT IN DIE SCHULE KOMMT UND AUßERSCHULISCHES KNOW-HOW IN KLASSE UND TURNSAAL BRINGT.

DER WHO ZUFOLGE - STÄRKT AKUPUNKTUR DAS IMMUNSYSTEM!

## AKUPUNKTUR STATT IMPFUNG

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Sie beeinflusst das allgemeine Wohlbefinden. Anstelle von Antibiotika geht der Trend in Richtung sanfter Akupunktur zur Stärkung des Immunsystems. Die WHO empfiehlt auch Akupunktur. Der Winter ist naturgemäß eine Zeit des Rückzugs und der Regeneration, um sich im Frühjahr gestärkt nach aussen zu orientieren. Im Therapiezentrum Fraumünster stärkt Catherine Asfour ([www.sbo-tcm.ch/asfour](http://www.sbo-tcm.ch/asfour)) mit Hilfe von Nadeln das Immunsystem in Grippezeiten. Asfour: "Die Chemiekeule sollte nicht mehr als nötig zum Einsatz kommen. Erfahrungen mit Akupunktur zeigen, dass es auch anders geht." Mit abnehmendem Tageslicht sorgen Hormone dafür, dass der menschliche Organismus seine Aktivität drosselt. Die heutige Arbeitswelt und Lebensweise ist aber nicht auf diese Verschnaufpause eingerichtet und trägt dem Bedürfnis nach mehr Ruhe kaum Rechnung. Erwartungen von aussen zwingen uns oft, weiter Höchstleistungen zu erbringen. Das Übergehen von Pausen führt mit der Zeit zu Burn-out-Symptomen, das Dilemma zwischen eigenen Bedürfnissen und Erwartungen von aussen führt zu Frustration. Die Kombination von Erschöpfung und Frustration führt nicht nur zu Niedergeschlagenheit, sondern kann massgeblich unser Immunsystem aus dem Gleichgewicht bringen. Vermehrte Anfälligkeit für Erkältungen oder gar Grippe ist die Folge. Jeder hat schon einmal die Erfahrung gemacht, dass er sich im seelischen Gleichgewicht weniger rasch eine Erkältung zuzieht, als wenn er gestresst ist. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine ganzheitliche Medizin. Die TCM-Behandlung ist darauf ausgerichtet, den Menschen dahin zu unterstützen, sein inneres Gleichgewicht zu erlangen, flexibel zu bleiben und sein Potenzial zu nützen. Das heisst nichts anderes, als ein gesundes Immunsystem zu haben!

## SPORT IM EINKAUFS-CENTER

Wenn die Menschen nicht zum Sport kommen, dann muss der Sport zu den Menschen kommen. So ähnlich könnte man die Veranstaltung, die am 24. Oktober im Einkaufstempel „Plus-City“ am Stadtrand von Linz über die Bühne ging, beschreiben. Ziel: Auch die letzten Sport- und Bewegungsmuffel unter den Oberösterreichern und Oberösterreichern davon zu überzeugen, dass die gesunde Bewegung heutzutage genauso (lebens-) wichtig ist wie gesundes Essen, Trinken und Schlafen. „Das Interesse der Bevölkerung zum Thema Gesundheitssport“, so ASVOÖ Vizepräsident Dir. Günther Haidinger, „ist enorm; und wenn wir den einen oder anderen damit tatsächlich dazu bringen, ein wenig mehr Bewegung zu machen, dann hat sich diese Veranstaltung bereits gelohnt“. Neben dem ASVOÖ Oberösterreich beteiligten sich an der Kampagne auch die anderen Dachverbände, die Gesundheits- und Breitensportinitiativen „Fit für Österreich“, „Bewusst gesund“, „Oberösterreich bewegt“ sowie der ORF.

JUDOKAS ZWISCHEN SONDERANGEBOTEN UND GEWINNSPIELEN? DER ASVOÖ UND DIE OÖ DACHVERBÄNDE PRÄSENTIERTEN IN DER PLUS-CITY IHRE KOMPETENZ IM GESUNDHEITSSPORT.

## BANN NACH SECHS JAHREN GEBROCHEN

Bei der 14. Auflage der Toptalente Wahl am Donnerstag, 23. Oktober in Linz, wurde der Bann endlich gebrochen: Sechs Jahre lang stand diese Wahl, eine Initiative von Volksblatt, VKB und Landessportreferat, ausschließlich im Zeichen des sogenannten zarten Geschlechts. Mit dem nunmehrigen Drittplatzierten Florian Hart, 18, einer LASK Nachwuchshoffung erklomm erstmals wieder ein Jüngling das Stockerl. Siegerin wird die Linzer Schwimmerin Nicole Gross, 16, vor der Zweitplatzierten, der Rodlerin aus Reichraming Birgit Platzer, 15.



ALS PROMINENTE GRATULANTEN SEHEN WIR LH DR. JOSEF PÜHRINGER, NEBEN DEM SIEGREICHEN ASVOÖ-SPORTLER FLORIAN HART, VKB-GENERALDIREKTOR DR. ALBERT WAGNER (RECHTS) UND ASVOÖ VIZEPRÄSIDENT DIR. GÜNTHER HAIDINGER (LINKS).

## TRAINING FÜR TRAINER

ZURÜCK ZUR SCHULBANK LAUTETE DAS MOTTO FÜR DIE ZWÖLF TEILNEHMER DER ASVOÖ WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNG „RICHTIG FIT DURCH WIRBELSÄULENSTABILISATION“.

Fit-Koordinator Norbert Hofer über das Wochenende vom 7. bis 9. November in Rechberg und seine zwölf Seminaristen. Gemeinsam mit der Sportwissenschaftlerin und Sporttherapeutin Mag. Doris Kühmayer ging es – in Theorie und Praxis – um die nicht gerade leichte zu konsumierende Materie wie Anatomie, Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, Rumpfmuskulatur und Biomechanik. Mittels Gerätschaften – wie MFT-Platten, Therabändern, Bällen, Matten, Bänken und Sprossenwänden – wurde ein breites Spektrum an Trainingsmöglichkeiten für Kräftigungs- und Stabilisationsübungen aufgezeigt und eingeübt. Mit der Anfertigung von Stundenbildern für spezielle Zielgruppen spannte sich der Bogen vom präventiven Ausgleichstraining bis hin zur Leistungsoptimierung von Athleten. Die Verleihung der Fortbildungszertifikate setzte den Schlusspunkt unter die drei „Schultage“; Die Absolventen werden das Gelernte in Zukunft in ihren Vereinen noch besser um- und einsetzen können.



DIE WIRBELSÄULE IST DAS TRAGENDE ELEMENT UNSERES KÖRPERS; DAS RICHTIGE TRAINING DIESES ELEMENTAREN KÖRPERTEILS KANN AUSSCHLIESSLICH DURCH DIE PERSÖNLICHE ANLEITUNG EINES QUALIFIZIERTEN TRAINERS ERFOLGEN; NICHT ÜBER LEKTÜRE ODER VIDEO...





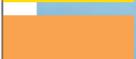
www.saxess.at



die 1. adresse für menschen mit ideen



www.interlux.at

-  design- & markenwerkstoffe
-  displays & more
-  **dach- & wandverglasungen**
-  fenster- & fassadenbauteile
-  systemprofiltechnik



PROJEKTE:

- STADION RIED
- GAK TRAININGS ZENTRUM
- STADION RIED
- RÖMERSTADION LEIBNITZ

## ASVOÖ POWER CAMP

**2. und 3. Jänner;  
17. bis 18. Jänner 2009**

Der erste Termin des Asvö Power Camp findet am Hochficht statt und richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene – Snowboardausrüstung kann bereitgestellt werden. Der zweite Termin führt die Fortgeschrittenen dann zum Zauchensee.

Infos bei: **Manfred Reich**  
(Trendsportreferent)  
unter Telefon 0 650 / 5513134 oder  
per E-Mail: [m.reich@asvo-sport.at](mailto:m.reich@asvo-sport.at)



## NORDIC SNOW OPENING

**Samstag, 10. Jänner 2009**

Auf in die Pyhrn Priel Region – der ASVÖ Oberösterreich Sportverein Rosenau lädt zum großen Schnee-Spektakel: Biathlon für Jedermann, mit den Schlittenhunden eine Runde drehen oder mit dem Heißluftballon, Ski testen oder die Snow-Kiter bewundern; Festzelt, Schnee-Disco, Feuerwerk und viel Spaß und Unterhaltung;

Infos unter:  
[www.biathlonzentrum.at](http://www.biathlonzentrum.at)



## SPORT & VITAL, DIE ERLEBNISMESSA IN RIED

**Freitag, 6. März bis  
Sonntag, 8. März 2009**

Drei Tage lang Sport total für die ganze Familie gibt es auf 7.000 Quadratmetern auf der Rieder Messe in kommenden Frühling. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr präsentieren das Sportland Oberösterreich und die drei Dachverbände die ganze Welt des Sports. Information, Animation und Unterhaltung für Jung und Alt.

Informationen unter:  
[www.riedermesse.at](http://www.riedermesse.at)

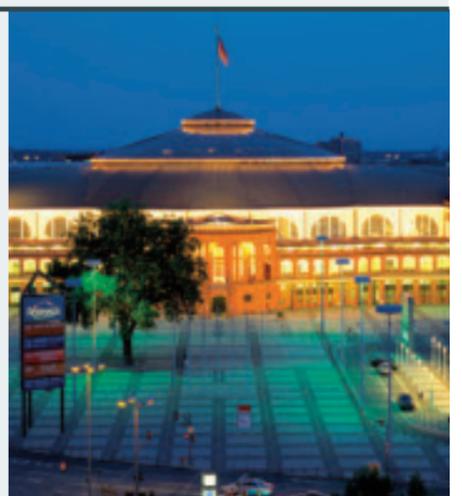


## GRÖSSTES TURNFEST DER WELT

**Samstag, 30. Mai  
bis Freitag, 5. Juni 2009**

80.000 Teilnehmer werden in der Messestadt Frankfurt am Main erwartet, beim „Internationalen Deutschen Turnfest 2009“. Zentraler Austragungsort ist die Messe Frankfurt mit über 70.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche. Geboten wird: Sportmesse, Lehr- und Schauführungen, Wettkämpfe, Mitmachangebote, Schauturnen, Leute kennen lernen;

Informationen unter:  
[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)



## ACHTE AUFLAGE DES OMV LINZ DONAU MARATHONS

AM 17. MAI 2009 FINDET DIE ACHTE AUFLAGE DES OMV LINZ DONAU MARATHONS STATT. SCHON JETZT STARTET DIE ERSTE AKTION DER GRÖSSTEN OBERÖSTERREICHISCHEN SPORTVERANSTALTUNG: MIT „MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR DEN MARATHON – OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH“ WOLLEN DIE LIVA, DAS LAND OBERÖSTERREICH, DIE STADT LINZ, DIE OÖ. NACHRICHTEN UND DER ORF OBERÖSTERREICH, SOWIE KOOPERATIONSPARTNER, DIE OBERÖSTERREICHER/INNEN ZUM LAUFEN ANIMIEREN.

**Sonntag, 17. Mai 2009, OMV Linz Donau Marathon**

Zur offiziellen Auftaktveranstaltung am 29.11.2008 im Rahmen des Linz – Marathon Lauftreffs kam viel Prominenz aus Sport und Politik wie Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Linz Vizebürgermeisterin Christiana Dolezal, Vorstandsdirektor Ing. Mag. Wolfgang Lehner (LIVA), Konsulent Herbert Offenberger (ASVÖ OÖ), Reinhard Waldenberger (Programmchef ORF Radio Oberösterreich), Peter Affenzeller (OÖ Nachrichten), Kurt Holzleitner (Intersport Eybl Linz), Eva Maria Gradwohl (Marathonläuferin) und viele Läuferinnen und Läufer.

**Oberösterreich soll fit gemacht werden**

Die Aktion „Mein Herz schlägt für den Marathon – Oberösterreich bewegt sich“ basiert auf den folgenden Eckpfeilern: In Kooperation mit den Sport-Dachorganisationen ASKÖ, ASVÖ und UNION werden die diversen Lauftreffs angesprochen. „Ziel ist es die Kommunikatoren – hier vor allem die Lauftreffleiter – zu kontaktieren, um unsere Botschaften zu transportieren“, sagt LIVA -Vorstandsdirektor Ing. Mag. Wolfgang Lehner. Die HobbyläuferInnen werden auf der Homepage des Linz-Marathons ([www.linz-marathon.com](http://www.linz-marathon.com)) umfassend informiert und erhalten durch die Aktion bis zum Linz Marathon auch medizinische Betreuung. „Wir wollen noch mehr Menschen zum Laufen bewegen und natürlich auch zu unserem Marathon bringen“, sagt Mag. Lehner.



Als Anreiz gibt es für die Läuferinnen und Läufer ein Laufpaket, das in Kooperation mit Intersport Eybl geschnürt wurde. In allen O.Ö Intersport Eybl Filialen sowie im Online - Shop von Intersport Eybl erhalten die Aktiven mit Ihrem Laufpass ein stark verbilligtes Lauf - Paket : In diesem Paket enthalten ist ein Winter oder Sommer Lauf - Outfit und eine 15 Euro-Nenngeldgutschrift für den OMV Linz Donau Marathon am 17. Mai 2009. „Dieser 15-Euro-Gutschein deckt das Nenngeld des Viertelmarathons. Die Läuferinnen und Läufer können deshalb gratis teilnehmen. Will jemand beim traditionellen Marathon oder Halbmarathon starten, muss nur noch die Differenz bezahlt werden“, beschreibt Marathon-Organisator Ewald Tröbinger.

Zusätzlich zu diesem Paket kann ein ASICS Laufschuh nach Wahl und / oder eine Polar Pulsuhr mit einem Rabatt von 15% Rabatt erworben werden.

Und als besonderes Zuckerl wartet auf den oberösterreichischen Lauftreff-Leiter, der die meisten neuen Laufbegeisterten zum OMV Linz Donau Marathon am 17. Mai bringt, ein Gratis-Ticket für den New York Marathon!

Im Anschluss an die offizielle Präsentation nahmen über 70 Laufbegeisterte beim Linz Marathon Lauftreff teil. Die von Dr. Andreas Dallamassl, Dr. Alfred Fridrik und Linz Marathon Organisator Ewald Tröbinger betreute Gruppe erhielt dabei prominenten Zulauf. Eva Maria Gradwohl, die heuer in Linz Rekord lief, leitete dabei ebenfalls eine Gruppe. Gelaufen wurde locker 2 Stunden in 4 Gruppen.

**Der Lauftreff findet alle 14 Tage an einem Samstag statt. Treffpunkt: (Gasthaus Lindbauer, Linz-Urfahr, Treffpunkt 09.00 Uhr ). Das Mitmachen ist gratis.**

DER SEGELNACHWUCHS VOM ATTERSEE UND TRAUNSEE IST SEIT NUNMEHR SECHS JAHREN IN DEN TRAININGSGEMEINSCHAFTEN „ATTERSAIL“ UND „TRAUNSAIL“ AKTIV; GIBT ES TALENTE?

## ■ RÜCKBLLENDE: ASVÖ ATTERSAIL UND TRAUNSAIL



(MITTE VON LI NACH RE) ASVOÖ PRÄSIDENT CHRISTIAN ANGLEITNER, TRAUNSAIL-GESCHÄFTS-FÜHRERIN KARIN HOFF UND ASVOÖ LANDESFACHWART STEPHAN PUXKANDL.



SCHAFFEN SIE DEN SPRUNG IN DEN OLYMPIAKADER? FÜR FLORIAN FELZMANN UND MARTIN LUX HEISST ES DANN ALLERDINGS AUCH ABSCHIED NEHMEN VON DER ZEIT IM ATTERSAIL-TEAM.

Die Segelclubs vom Attersee und Traunsee hatten seinerzeit – in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sportverband von Oberösterreich – beschlossen, ihre Jugendarbeit zusammen zu legen und über die Vereinsgrenzen hinweg an einem Strang zu ziehen. Die Zusammenarbeit funktioniert heute bestens, berichten die beiden Nachwuchscamps, nicht nur zwischen den „Atter- und Traunsailors“, sondern auch mit dem Oberösterreichischen Landessegelverband. Die Motivation der Jugendlichen sei, neben dem Sport, dass sie österreich-, ja europaweit, mit Gleichgesinnten zusammen kommen und neue Freundschaften entstehen. Das ganze Jahr über, im Verlaufe der Segelsaison, sind die jungen Sailors samt Betreuern an mehr wie 20 Wochenenden zu Training und Regatten unterwegs; In den Revieren des Salzkammergutes aber auch am Neusiedlersee, Wörthersee, Bodensee, Gardasee und Adria. Und internationale Wettkampf-Luft wird geschnuppert: Bei der Optimisten und Zoom8 EM am Gardasee, bei der Zoom8 WM in Norwegen oder im 420er bei der Kieler Woche. Das Erfreulichste ist natürlich, dass sich dabei das eine oder andere Talent heraus kristallisiert: Marc Constantin Simmer, 13, vom Segelclub Traunkirchen, etwa, der sich im Optimisten den österreichischen Jugendmeistertitel holt; oder Julia Häupl, 16, vom Segelclub Altmünster, die im Zoom8 die Silbermedaille erkämpft. Die „Attersailors“ halten da mit Florian Felzmann, 17, und Martin Lux, 16, locker mit: Die beiden haben sich in den vergangenen Jahren mit Bravour durch alle Bootsklassen gekämpft. Und jetzt sei das Team reif für die größte Herausforderung, so die Betreuer, den Umstieg in die olympische Bootsklasse 470er.

„DIE KONTINUIERLICHE ARBEIT – ERST MÖGLICH GEMACHT DURCH DIE KONSEQUENTE UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN ASVOÖ – BEGINNT JETZT SCHNELL FRÜCHTE ZU TRAGEN...“

## ■ RÜCKBLLENDE: ASVÖ NORDIC SKI TEAM



ALS ASVOÖ PRÄSIDENT GRATULIERTE CHRISTIAN ANGLEITNER DEN JUNGEN SPORTLER/INNEN VOM ASVÖ NORDIC SKI TEAM, ALS SPORTARZT FÜHLTE ER IHNEN AUF DIE „SPORTLICHE FITNESS“.



DAS ASVÖ-NORDIC SKITEAM BLICKT AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR ZURÜCK; DIE TALENTE ENTWICKELN SICH; IM BILD: ALEXANDER LICHTENEGGER BEIM „TROCKENTRAINING“.

So Gerhard Fallmann, der Teamleiter des ASVOÖ Nordic Skiteam Salzkammergut in seiner Stellungnahme zu den Ergebnissen im abgelaufenen Jahr. Und: „Insgesamt betrachtet, verlief das abgelaufene Jahr – was die Weiterentwicklung der jungen Sportler betrifft – sehr erfolgreich“. Einige Nachwuchshoffnungen, so Fallmann, insbesondere der Jahrgänge '97 und '98, hätten sich über den Sommer ganz toll entwickelt und könnten voraussichtlich erstmals im Winter 2008/'09 im Austriacup, als der höchsten Serie in Österreich, an den Start gehen. Höhepunkte, erinnert sich der Betreuer, gab es bei Österreichischen Meisterschaften in Villach und Bischofshofen: Dominik Dier erreichte in der Kombination den hervorragenden fünften Rang inmitten der Weltklasse und Kathi Keil – erstmals bei diesem Bewerb dabei – gar Rang drei, also Bronze. Bleiben wir gleich bei der zuletzt genannten Dame: Kathi Keil hat die Aufnahmeprüfung für das Leistungszentrum Stams bestanden; Damit ist sie das erste Mädchen aus dem Salzkammergut das über den Spezialsprunglauf an dieser Schule aufgenommen wird! David Unterberger muss man eine ebenfalls ausgezeichnete Saison bescheinigen, genauso wie Alexander Lichtenegger. Bei den Jüngsten gab es durch die Bank hervorragende Platzierungen und das ASVOÖ Nordic Skiteam gewann überlegen die meisten Klassen. Freilich muss man auch vom Aus der einen oder anderen sportlichen Karriere berichten; sei es weil das Verletzungspech zu groß oder die Motivation zu gering war. Diese Jugendlichen werden – davon kann man ausgehen – in der einen oder anderen Art dem Sport ja erhalten bleiben; sie belegen nur wieder einmal: wie schwer der Weg an die Spitze ist, wie dünn die Luft dann wird.

## VERGLEICHSKAMPF

Anlässlich des 1. ASVOÖ Vergleichswettkampfes vom 7. bis 9. Oktober trafen sich insgesamt 219 Schützen aller Altersklassen zum friedlichen Wettstreit in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und laufende Scheibe. Die Schießanlage Linz Auerhahn war kurz zuvor auf eine neue Anlage mit elektronischer Trefferauswertung umgerüstet worden: Eine zusätzliche besondere Note dieses Bewerbs, da dies für die meisten Teilnehmer eine neue Erfahrung darstellte. „Der 1. ASVOÖ – Vergleichswettkampf“, so der Landesfachwart Horst Kerschbaumer, „verlief insgesamt gesehen sehr erfolgreich und mit größter Wahrscheinlichkeit wird es im November 2009 eine Neuauflage geben“.

## NR. 1 AUCH IM FAUSTBALL

Oberösterreichs Jugend, genauer die Faustball-Mannschaft U16, ist auch in dieser Disziplin immer für eine Goldmedaille gut. Der ASVÖ Bundesländervergleichskampf in Salzburg am 25./26. Oktober in der Sporthalle Alpenstraße stellte dies eindrucksvoll unter Beweis. Die Oberösterreicher holen sich den Bundessieg vor Wien und Kärnten; auf den Plätzen landen: Salzburg, Niederösterreich und die Steiermark. Im Bild: die erfolgreiche Faustballjugend mit ihrem Landesfachwart Adolf Kneidinger.



## KEIN BISSCHEN LEISE

Helmut Gföllner (TV Neumarkt) holte sich auch am 15. November bei der 6. Judo-Masters EM in Prag, seine Medaille, eine Silberne, ab. Gföllner ist in den vergangenen sieben Jahren nie ohne Metall nach Haus gefahren und ist der zurzeit weltweit erfolgreichste Judo Masters Wettkämpfer. „Anreiz genug“, so der Vizeeuropameister, „für die Titelverteidigung und die WM im nächsten Jahr“. Vereinskollege Andreas Parzer zeigte sich bei seinem ersten Antreten bei den Masters mit seinem fünften Rang sehr zufrieden.

## DAS WANDERN IST...

Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, schon lange nicht mehr nur des Müllers Lust. Ganz Oberösterreich ist an diesem Tag auf den Beinen. Seit Jahren laden daher auch die ASVOÖ Turnvereine ihre Mitglieder zu entsprechenden Aktivitäten. Stellvertretend für alle anderen, sei hier der Turnverein Gmunden genannt: sie sind mit Kind und Kegel in der Gegend rund um den Traunfall gewandert – sowie der Turnverein Bad Ischl, der heuer das Ausseerland besuchte. Den meisten Spaß hatten – wie zumeist bei solchen „Gemeinsamkeiten“ – die Kinder. Und das ist ja auch der wesentliche Sinn der Sache. Denn an die Kinderzeit erinnert man sich bekanntlich ein Leben lang.

DIE ENTSCHEIDUNG IN DER ÖSTERREICHISCHEN WASSERBALL-MEISTERSCHAFT MACHTEN DIE JUNIOREN ERST GANZ AM SCHLUSS AUS: SALZBURG ODER LINZ LAUTETE DER SHOW-DOWN...

## SILBER FÜR DIE JUNGEN LINZER WASSERBALLER



JULIA KIRSCHNER, MARCO HARTL UND SABINE ROTHBERGER - DIE BEIDEN FLÜGELSPIELERINNEN UND DER CENTER-VERTEIDIGER DES 1. LSK HEINDL PRÄSENTIEREN STOLZ IHRE SILBERNE.

Zeit: Samstag, 1. November; Ort: Salzburg-Rif; Situation: Die Salzburger wie die Linzer haben die gleich Anzahl Siege und Niederlagen; die ersteren allerdings mit der etwas besseren Tordifferenz. Für die Linzer war somit klar: zwei Siege mussten her. Beide Mannschaften begannen nervös mit vielen Fehlern, kein Team konnte sich absetzen. 3:3 nach dem ersten Viertel spricht für sich. Ab dem dritten Viertel zeigte sich, dass – so die Begründung der Linzer „durch die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten (Gugl-Umbau) die Salzburger mehr Spielpraxis aufzuweisen hatten“ und letztendlich die Spiele und

somit die Meisterschaft klar für sich entscheiden konnten. Der zweite Platz allerdings ist ja auch beachtlich. Beachtlich auch: seit der U13 verstärken die 17-jährige Sabine Rothberger und die ein Jahr ältere Julia Kirschner die Mannschaft des 1. LSK Heindl und sind – so die Linzer „aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken“. Sabine Rothberger: „Natürlich wäre es schön, wieder in einem Damen-Team zu spielen; es fehlen uns nur noch ein paar Mädels.“ Und Julia ergänzt: „Vielleicht melden sich ein paar Mädels, die schwimmen können und Spaß im Wasser haben möchten.“

BEI DEN LANDESMEISTERSCHAFTEN FECHTEN IN DER ALLGEMEINEN KLASSE WIE AUCH BEI DEN JUNIOREN HABEN WIEDER EINMAL DIE OBERÖSTERREICHER GROSS AUFGEZEIGT...

## DIE MEISTER DER KLINGE



BEI DEN LANDESMEISTERSCHAFTEN ZEIGTE SICH, DASS GEZIELTES TRAINING, GUTE KLUBARBEIT UND TRAININGSEHRGEIZ FRÜCHTE TRÄGT: MAGDALENA UND BETTINA HOCHREITER, DR. CLAUDIA PANUSCHKA, KATRIN REITER (VON LINKS NACH RECHTS).

Zusehends können sich die Früchte erfolgreicher Arbeit des OÖ Landefechtclubs sehen lassen. Bei der Landesmeisterschaft in der allgemeinen Klasse vom 13./14. September in Vöcklabruck erkämpfte Dr. Claudia Panuschka den 1. Platz vor Bettina Hochreiter, Platz 2, im Einzelbewerb Degen; Im Florettbewerb holte Dr. Claudia Panuschka ebenfalls den ersten Platz und auch im Florett Mannschaftsbewerb waren sie die großen Sieger: Sie erreichten ebenfalls Platz 1 mit Dr. Claudia Panuschka, Bettina Hochreiter, Magdalena Hochreiter und Katrin Reiter. Die Herren standen dem um nichts nach: Mag. Philipp Haller deklassierte seine Konkurrenz

im Florett und Rafael Reisenhofen wurde im Degen zweiter. Die Herrenmannschaft erreichte im Degen und im Florett jeweils Platz 2. Ähnlich das Bild bei den Landesmeisterschaften der Junioren am 20. bis 21. September in Linz: Den Degen-Bewerb gewann Magdalena Hochreiter vor ihrer Schwester Bettina Hochreiter; mit dem Florett holte Bettina Hochreiter den Titel. Im Mannschaftsbewerb wurde der OÖLFK ebenfalls – mit Bettina und Magdalena Hochreiter, Katrin Reiter – Erster. Bei den Herren lief es nicht ganz nach den Erwartungen: Georg Mihatsch wurde Dritter im Herrensäbel; die Degenmannschaft erreichte den 2. Platz.

## AK WENG: MEDAILLENREGEN

Vier Mal Gold, drei Mal Silber und ein Mal Bronze bei den Landesmeisterschaften der Gewichtheber in der allgemeinen Klasse – „diese Ausbeute gab's schon lange nicht mehr für Weng“, ist der Obmann Harald Resch mit seinen Athleten zufrieden. Martin Mühlbacher holte drei Goldene, Robert Friedl zwei Mal Silber und ein Mal Bronze und Andy Mühlbacher je eine der metallenen Auszeichnungen.



## 160 JAHRE TURNVEREIN RIED

Ein biblisches Alter erreichen die Sportvereine des ASVÖ Oberösterreich allmählich: Der TV Ried feierte am 11. Oktober gar seinen 160. Geburtstag. Keine Frage, dass anlässlich dieses Jubiläums das Haus zum Bersten voll, die Stimmung bestens und die zahlreichen Gratulanten prominent waren: von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der sich wieder einmal und nachdrücklich zur Arbeit der Sportvereine bekannte und ihren Einsatz – speziell im Bereich der Jugend – lobte, bis hin zum Showstar des Abends, Hubert von Goisern, der seinen Hit „Heast es net, wia die Zeit vergeht“ zum Besten gab. Das sportliche Rahmenprogramm und auch der filmische Rückblick, ja, die ganze Feier, wurden am Ende von einem begeisterten Publikum mit „Standing Ovations“ bedankt.



## NEUE HAMMERWURFANLAGE

Die Linzer Leichtathletiker können aufatmen: endlich ist die neue Anlage für den Hammerwurf gefunden und mittlerweile auch eröffnet. Ing. Karl Winkler muss hier genannt werden, er stellt sein Grundstück zur Verfügung, sowie Wieland Wolfsgruber, der das ganze im Vorfeld eingefädelt hat (beide Turnverein Linz); Josef Schopf, ASVOÖ-Funktionär und Vizepräsident des OÖ. Leichtathletikverbandes, muss erwähnt werden, er hat sich um die Errichtung gekümmert und schlussendlich der Linzer Sportausschuss mit Vizebürgermeisterin Dr. Christiana Dolezal, gemeinsam haben sie jetzt die neue Anlage im Linzer Stadtteil Oed ihrer Bestimmung übergeben.

